

Lisa Keller fürs Endturnier qualifiziert

TENNIS: Wilson-Junior-Race-Turnier in Neustadt

NEUSTADT. Mit 107 Jungen und Mädchen hatte das am vergangenen Wochenende beim Tennisclub Rot-Weiß Neustadt ausgetragene 4. Wilson-Junior-Race-Turnier ein stattliches Teilnehmerfeld. Kein Wunder deshalb, dass die Rot-Weiß-Organisationscrew zeitweise Schwerstarbeit abliefern musste.

Am Start waren Jugendliche aus den Landesverbänden Württemberg, Baden, Hessen und Rheinland-Pfalz. Den längsten Anfahrtsweg hatten die Eltern von Johannes und Benedikt Ritter aus Friedrichshafen. Und der 315-Kilometer-Autotrip nach Neustadt hat sich gelohnt: Johannes gewann die Konkurrenz der U14-Jungen. „Schade nur, dass aus unserem Club nur neun Teilnehmer mitgemacht haben“, sagte Rot-Weiß-Sportwart Jürgen Gassert.

Ganz oben auf dem Treppchen stand die 13-jährige Lisa Keller vom gastgebenden TC Rot-Weiß Neustadt, die das Turnier der U14-Mädchen ohne Satzverlust gewann. Schade nur, dass sie das Endspiel kampff-

los gewann, nachdem ihre Kontrahentin Kristin Vogel (TC Langensteinbach) kurzfristig für ein international besetztes Jugendturnier in Ulm nachgemeldet hatte. Was die große Rot-Weiß-Hoffnung drauf hat, konnte sie vor allem im Halbfinale gegen Clara Roth (TC Schwetzingen) zeigen, das sie 6:4, 6:1 gewann. Lisa Keller qualifizierte sich damit für das Wilson-Race-Endturnier am 22./23. September in Heddesheim, an dem die jeweiligen Sieger der Turnierserie (zehn Veranstaltungen) teilnehmen.

Ebenfalls in die Medaillenränge kämpfte sich der zehnjährige Max Amling, der bei den U12-Jungen Rang drei belegte. Gestoppt wurde er erst im Halbfinale vom späteren Sieger Torben Helfrich (HTV Viernheim). Ebenfalls Dritter wurde der für den TC BASF Ludwigshafen spielende Ruppertsberger Philipp Werling in der U16-Konkurrenz. Er scheiterte erst unter den letzten Vier am Turniergewinner Alessandro Schwarzwälder (TC RW Kaiserslautern) mit 1:6, 3:6. (hl)